

Stand der Verhandlungen – Tarifverhandlungen am 09.11.2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Arbeitgeber hat in der Tarifverhandlungsrunde am 09.11. ein Angebot zu einem Grundlohn von 11€/ Stunde vorgelegt. Nach jetzigem Stand sollen alle bisher gewährten Zulagen und Nebenabreden auch zukünftig weiterbestehen und nicht mit diesem Grundlohn verrechnet werden.

Der Grundlohn soll ab dem 01.12.2017 eingeführt werden.

Nach Kenntnisstand der Tarifkommission werden hiervon ca. 1600 Beschäftigte der CFM profitieren. Die Ankündigung in der Betriebsversammlung am 26.09.2017, dass weitere Punkte Inhalt des Angebots sein werden, hat die Geschäftsführung keine Taten folgen lassen. Besonders, dass kein Angebot zum Thema befristet Arbeitsverträge unterbreitet wurde, hat nach der Ankündigung des Staatssekretärs Herr Krach in der Betriebsversammlung besonders überrascht. Gerade Regelungen zu Befristungen sind für viele Beschäftigte in der CFM wichtig.

Geschäftsführung verlangt Laufzeit von drei Jahren

11 € bedeuten zum Teil deutlichen Lohnsteigerungen. Die Geschäftsführung fordert aber eine Laufzeit dieser Grundlohnregelung bis zum 31.12.2020. Die privaten Anteilseigner scheiden zum 31.12.2018 aus. Ein solcher Grundlohn war bis jetzt als Zwischenlösung angedacht. **Das schließt aus Sicht der Tarifkommission eine Laufzeit von drei Jahren aus.**

Ziel ist weiterhin die Angleichung der Löhne und Arbeitsbedingungen an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes. Die Tarifkommission fordert den Arbeitgeber auf, eine Einigung nicht weiter zu verzögern, damit die 11€ wie zugesagt ab dem 01.12.2017 ausgezahlt werden können. ver.di steht für eine zeitnahe Lösungen zur Verfügung – dafür muss die Geschäftsführung aber von der unrealistisch langen Laufzeit Abstand nehmen.

Jeder Tag der Vergeht, ohne eine echte Lohnperspektive für uns Beschäftigte, führt uns weiter in die Altersarmut!

**Mit solidarischen Grüßen,
Eure ver.di Tarifkommission**



weitere Informationen unter:
www.verdi-cfm.com

<http://www.facebook.com/aufstanddertoechter>

Was wäre wenn ... 11€ nicht das Ende sind?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Arbeitgeber hat der Tarifkommission ein Angebot unterbreitet, welches eine Gehaltsuntergrenze von 11 € ab Dez. 2017 vorsieht. Die Tarifkommission wird immer wieder mit der Frage konfrontiert, warum 11 €, und warum bekommen die Beschäftigten, welche bereits über 11 € erhalten, keine Lohnerhöhung?

Nach unserer Bewertung, ist das Ergebnis der Auseinandersetzungen mit der CFM hauptsächlich durch Beschäftigte in niedrigen Lohngruppen erkämpft worden. So wurde vom Arbeitgeber auch nur diese Bereiche berücksichtigt um wieder Ruhe in die CFM zu bekommen.

Allen Beteiligten ist von Beginn an bewusst gewesen, dass unser Ziel die Angleichung an den TVÖD ist, und die 11 € nur der erste Schritt auf diesem Weg sein können.

Auch haben wir durch einwirken auf die Politik es geschafft, dass die CFM wieder zu 100 % in öffentliches Eigentum zurückgeführt wird. Am 01.01.2019 werden die Karten neu gemischt und ein neues Kapitel wird begonnen.

Gerne hätten wir mehr erreicht und haben auch immer wieder ganz offen mit allen Beschäftigten gesprochen und jeden aufgefordert sich uns anzuschließen. Leider konnten wir einzelne Bereiche und Beschäftigte nicht überzeugen sich dem Kampf für bessere Bedingungen anzuschließen.

Uns ist bewusst, dass die Reise, weitergehen muss. Daher ist unsere Forderung, eine kurze Laufzeit, um im nächsten Schritt weiter in Richtung unseres Ziels zu kommen.

Aber was wäre, wenn Du Dich uns anschließen würdest? Was hätten wir alles schon erreichen können, und was werden wir erreichen? Jeder kann für sich alleine bessere Bedingungen verhandeln, aber nur Gemeinsam können wir so mächtig werden, dass wir den Arbeitgeber zwingen können uns ein Stück vom Kuch abzugeben.

Schließ dich uns an und Kämpfe an unserer Seite.
Das Leben ist zu kurz um zu bedauern was alles hätte sein können.



Deine Tarifkommission der ver.di

weitere Informationen unter:
www.verdi-cfm.com

<http://www.facebook.com/aufstanddertoechter>